

Hallische Zeitung

im G. Schwesfke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land

Die Zeitung erscheint zweimal täglich
und wird zweimal nach hier und auswärts
verandt.
Abonnements-Preis
pro Quartal bei unmittelbarer Abnahme 3 Mark 80 Pf.,
bei Bezug durch die Post 4 Mark 50 Pf.

Insertionsgebühren
für die häufigere Zeit gewöhnlicher
Zeitungsschrift oder deren Raum 18 Pf.,
im Lokal-Anzeiger zweifach 15 Pf.,
für die zweifache Zeit gewöhnlicher
Raum vor den gewöhnlichen Bestimmungen
40 Pf.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwesfke'scher Verlag und Druck. — Redacteur Dr. Schadeberg.

N^o 112.

Halle, Donnerstag den 15. Mai. (Mit Beilagen.)

1879.

Der Culturkampf in Belgien.

Für den Ultramontanismus kann es wohl kaum einen schwereren Schlag geben, als daß ihm in denjenigen Ländern, in welchen er den festesten Fuß gefaßt, den größten Einfluß errungen hat, der Boden unter den Füßen weggezogen wird. Das geschieht gegenwärtig in Frankreich und in Belgien. In beiden durchaus katholischen Ländern ergreifen die Regierungen in Uebereinstimmung mit dem intelligenteren Theile des Volkes und dessen unheilvolle, einig wirksame und richtige Mittel, dessen unheilvolle Macht zu brechen, indem sie die Schule seinem Einflusse entziehen. Schon die Kunde von der bloßen Absicht der Regierungen, die Erziehung der Jugend selbst in die Hand zu nehmen, mußte auf die Ultramontanen wirken wie ein Stich in ein Wundgeschwür. Daß diese Wirkung auch eingetreten, dafür dienen unsere Leser ja noch täglich die Beweise in den betreffenden Spalten unseres Blattes. Wir haben nun bereits den Culturkampf in Frankreich zu verschiedenen Malen zum Gegenstande einer Besprechung gemacht und wollen heute über den nicht minder heftig entbrannten Kampf in Belgien einige Erörterungen anstellen. Daß die gegenwärtige liberale Regierung in Belgien es genaug hat, den Kampf mit dem Ultramontanismus aufzunehmen, ist eine That, welche ihr nicht hoch genug anzurechnen ist, denn es ist ein Kampf gegen einen an Macht mindestens gleichgestellten Feind. Wir wollen einen Rückblick auf die Geschichte Belgiens im letzten Decennium werfen, um die dort herrschenden Zustände besser und klarer würdigen zu können.

In den letzten zehn Jahren hat der Ultramontanismus in Belgien schwere Niederlagen erlitten, so schwer wie wohl kaum in einem andern Lande. Aber er hat dieselben überdauert, nach jeder derselben hat er sein Haupt wieder erhoben, die alte Kraft wiedergewonnen. Das zeigt, wie weit sein Einfluß in der Bevölkerung des Nachbarlandes wurzelt. Dreizehn Jahre hindurch hatte das liberale Ministerium Frère-Orban die Geschichte des Landes mit einer so weiten Wägung gelenkt, daß die Ultramontanen eine wirksame Handhabe gegen dasselbe nicht fanden. Aber ihrer Fähigkeit wich dieses Ministerium endlich doch, um dem gründlich ultramontanen Cabinet d'Anethan Platz zu machen. Die Anhänger Rom's triumphirten, als plötzlich ein vernichtender Schlag wie ein Blitz aus heiterm Himmel auf dieses Ministerium herabfuhr. Der vor Kurzem in bitterer Armut gestorbene „päpstliche“ Graf Rangand-Dumonceau hatte die „Christianisirung des Capitals“ erfunden, d. h. eine Methode, auf dem Wege der Speculation und der Gründung „christlicher“ Banken der Kirche das Geld zuzuführen, was freiwillig nicht zu bekommen war. Seine eifrigsten Förderer und Beschützer waren die Minister Debever, Nothomb und Dèchamps.

Da stellte es sich mit einem Male heraus, daß der päpstliche Graf und Christianisator des Capitals ein ganz gemeiner, unchristlicher Schwindler war, welcher es besser verstanden hatte, das gläubige Volk um Millionen zu pressen als die geübtesten Lobbyer der damals auf dem Höhepunkte stehenden Gründungsperiode in Deutschland. Die Profiteure des Grafen, welche noch mehr gethan hatten, als zu protegieren, waren garlich compromittirt und das Cabinet d'Anethan nahm ein sehr ruhmloses Ende. Trotzdem vermochte die Ultramontanen ein neues Ministerium aus ihrer Mitte durchzusetzen, das Cabinet d'Aspremont-Anden. Dieses Cabinet mußte in seinem clericalen Uebermuth nichts besseres zu thun, als andere Staaten mit liberalen Institutionen zu ächtbaren. Das republikanische Frankreich wurde dadurch verhöhnt, daß der „roy“, der clericalen und reactionäre Graf Chambord bei einem Besuch in Belgien officiell fast vergöttert wurde; gegen Italien wurden wegen der Besetzung Roms ebenfalls lächerliche wie widerliche Demonstrationen gemacht und schließlich wagte man sich auch an das deutsche Reich. Dasselbe und namentlich der Leiter seiner Politik, Fürst Bismarck, wurde von der Kanzel, von der Rednertribüne des Repräsentantenhauses herab, in Versammlungen u. s. w. in gerabuzer Weise verunglimpft und in der Auslieferungsanlage des Mörders Dühring die feindseligste Stellung eingenommen. Aber bei dem eifernen Kanzler war man an den Unrechten geraten, er sprach mit den Belgiern deutsch und das belgische Strafgesetzbuch wurde flugs um einen bezüglichen Paragraphen bereichert. Das war wieder ein böser Schlag, aber das ultramontane Cabinet hatte im Clerus und dem von diesem beherrschten Volke eine so feste Stütze, daß es sich hielt.

Es ist nur zu erklärlich, daß die Ultramontanen eine solche Macht auf das Beste und Einträglichste auszunützen verstanden. Der Vateauwind blies das wundergläubige Volk in blinder Abhängigkeit, ein wohl-disciplinirtes Heer von subalternen Geistlichen, Mönchen und Nonnen beherrschte, geforamt dem Befehl von oben, die Gemüther, die katholische Universität Leuven, welche mehr einer Akademie von Kirchenvätern als einer Hochschule gleich, „christianisirte“, oder besser corrumptirte die wissenschaftliche Bildung, das kolossale Capital der todtten Hand, das Kirchenvermögen, welches sich durch gewissenhafte Ehrlichkeit und unverrückte Ausbeutung des Volkes formwährend vermehrte, gab dem Clerus die unbeschränkte Macht des Rammon's und dazu arbeiteten demselben die Hefeklämme aus den deutschen Grenzgebieten, welche, zu Hause bedrängt durch den Kanzelparagraphen, mit ihren Schäflein prozessionsweise auf belgische Gebiet zogen, um dort nach Herzenslust auf das belgische Reich, Bismarck, Falk und die Magistrate zu schimpfen und den Brüdern in Belgien

allerlei Viehlein von dioctianischer Christenverfolgung vorzuführen, gar wacker in die Hände. Das verfiel besonders der bekannte drüthlich-soziale und sonst sozialultramontane Kaplan Cronenberg aus Aachen, derselbe, der vor einigen Wochen vor dem Zuchtpolizeigericht in Aachen wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit für 1 1/2 Jahr Gefängnis verurtheilt wurde. Endlich fanden in Belgien die aus Deutschland ausgewiesenen Jesuiten und sonstigen Ordensbrüder, auch die renitenten Bischöfe willkommene Aufnahme und daß den belgischen Kirchenleuten deren Klagebilder gut zu Statten kamen, ist selbstverständlich.

Auf diese Weise mußten die Ultramontanen den riesigen Einfluß gewinnen, den sie bezogen und von dem wir in der letzten Zeit so manche traurige Probe mitzubeihen hatten.

Aber endlich rührten sich doch die Liberalen, die sich schon längst hätten rühren sollen, und es gelang ihnen, das ultramontane Cabinet zu stürzen, an dessen Stelle das gegenwärtige liberale, abermals unter Führung des bewährten Frère-Orban trat. Dasselbe hat sich die große Aufgabe gestellt, den ultramontanen Anlagensfluß zu reinigen und es hat, wie man ihm zugeben muß, die Sache an rechten Ende angefaßt. Der belgische Culturkampf wird ein Kampf auf Leben und Tod werden, aber wir zweifeln nicht, daß Rom auch hier unterliegen wird, wenn die Liberalen tapfer Stand halten und Mann für Mann dem Ministerium zur Seite stehen. Sie sind zahlreich und mächtig genug, wenn sie nur wollen und nicht in diejenige Lässigkeit und Sorglosigkeit verfallen, mit welcher sie früher die Entwicklung der Dinge beobachtet haben. Wir fürchten das aber nicht nach ihrer Haltung in der letzten Zeit; dieselbe hat uns gezeigt, daß die Vertreter des Liberalismus in Belgien sich wohl und ganz ihrer hohen und schweren Aufgabe bewußt gemordet sind und damit ihr Alles gewonnen! Noch eines bleibt dem Cabinet übrig zu thun, wenn es den Einfluß des Ultramontanismus dauernd brechen will, nämlich die Reform des Wahlgesetzes. Nach demselben, welches natürlich ebenfalls den Kirchenleuten seinen Ursprung verdankt, sind die Wahlkreise so zusammengesetzt, daß die Städte mit den ärmlichen Dörfern zusammen wäßen und in Folge dessen von der ultramontanen Wägung unbedingt folgenden Kanbawesierung vielfach überstimmt werden. Wir zweifeln nicht, daß die Liberalen, namentlich wenn sie durch die Annahme der Schulgesetzgebung find, auch diese Reform eingelen wird und dann bricht für Belgien eine neue Zeit an, die Zeit der Herrschaft des Geistes!

Telegraphische Depeschen.

Schwerin, d. 13. Mai. Der Großfürst Michail ist mit seiner Gemahlin und seinem ältesten Sohne, Groß-

die Nahrung übermannt ihn n. so, daß er nicht im Stande war, weiter zu sprechen.

Ende Tage später fand dann die Auction statt von den Sachen, welche Werner nicht mitnehmen wollten. Es hatte sich wie dies auf dem Lande zu geschehen pflegt, ein zahlreiches Publikum eingezunden, und die Gegenstände wurden oft über den Werth bezahlt. Da waren ja so viele, welche gern ein Andenken an den scheidenden Herrn haben wollten und so trüben sich die Leute mit Eifer in die Höhe. In wenigen Stunden war Alles verkauft und der Hausrath, der so lange Jahre die Räume des Herrenhauses gefüllt hatte, wanderte nach allen Richtungen hin zerstreut von dannen. So nahe denn der Tag der Abreise recht schnell, der Möbelwagen langte an und wurde mit den Gegenständen beladen, welche nach der Stadt mitgenommen werden sollten. Am andern Tage wollte denn auch Werner mit seiner Frau scheidend.

Gegen Abend wanderten die beiden alten Leute noch einmal gemeinschaftlich nach dem Kirchhof, auf dem ihr Sohn den letzten Schlaf schlief; sie legten ein paar Kränze auf dem Grabe nieder und schärften es dann dem alten Hüter ein, daß er dasselbe immer recht sorgsam pflegen solle. Dann machten sie noch eine Promenade durch die nächsten Felder, trafen den Schäfer mit seiner Mutterherde, spaten noch einen Blick in die Ställe, wanderten durch den Garten und dann wieder sie sich in die Beranda, wo sie Vögel trafen, der ihnen durch sein Geplauder über die trübe Stimmung hinwegholf. Endlich kam der Abchied; nach ein Händedruck den herbeiliegenden Leuten, die Fieber gegen an, und bald lag Marienau hinter ihnen, mit seinen Erinnerungen an die viele Arbeit, an die vielen Mühen und Sorgen, an die Erfolge und Freuden, an die bösen und guten Stunden, die sie hier verlebte hatten.

3. Eine Perle der Provinz.

Herr Krieger war, wie wir aus seiner Unterhaltung mit Herrn Werner erfahren haben, bei einem von dessen Nach-

Die letzte Hypothek.

(Fortsetzung.)

Herr Werner litt es nicht lange bei diesen Geschäften. Nachdem er mit seiner Frau über Dies oder Jenes Rücksprache genommen hatte, sah er bald wieder an seinem Schreibtisch, seine Papiere ordnend, Einzelnes für seinen Rechtsnachfolger bei Seite legend, Ueberflüssiges den Flammen übergebend, noch Anderes zum Mitnehmen zusammenpackend. Es war auch noch so mancherlei Geschäftliches abzumachen, denn wenn Werner auch nach allen Richtungen hin seine Verhältnisse wohlgeordnet hatte, so bringt doch so ein plötzlicher Geschäftskauf die bisherige regelmäßige Finisz in eine andere Stimmung und da ist denn noch so vielerlei abzumachen, ehe es zum Scheiden aus den bisherigen Verhältnissen kommt.

Wenn aber dann Werner so eine Zeit lang in den Papiere geframt hatte, dann litt es ihn nicht länger an Schreibtisch, er ließ Alles liegen und eilte hinaus ins Freie und durchschritt das Gut nach allen Richtungen hin. Er konnte sich noch gar nicht an den Gedanken gewöhnen, daß nun bald die Zeit kommen sollte, wo dies nicht der Fall sein werde. Wie so manchemal hatte er in der langen Reihe von Jahren, welche er in Marienau verlebte, die Tour durch das Gebiet zu Pferde und zu Wagen gemacht!

Jetzt jog er es vor, seinen Gedanken hinzugeben ganz allein zu Fuß die wohlbekannten und so geliebten Hüren zu durchwandern. Bald war er auf dem Ader, bald auf dem Wiesen, bald im Walde; Alles, was es sich jetzt präsentirte, war sein Wert, er hatte es so mit seiner Arbeit, seinem Fleiß geschaffen.

Als er Marienau vor nun mehr als dreißig Jahren kaufte, da gehörte Much dazu, in das Geschäft hineinzugehen, und noch dazu mit den geringen Mitteln, welche ihm zu Gebote standen. Die Wirtschaft befand sich in einem bellagenerwerthen Zustande, die Gebäude waren verfallen, wenigstens

vernachlässigt, der Viehstand war ein geringer und unansehnlich, die Felder und Wiesen waren, wie man zu sagen pflegt, ausgehungert, der Wald zum größten Theil desastirt. Es mußte an allen Orten nachgeholfen werden; überall gab es zu thun, gab es Arbeit, und Werner arbeitete von früh bis spät und seine Mühe wurde belohnt. Die Felder und Wiesen erholten sich unter seiner Pflege und gaben von Jahr zu Jahr bessere Erträge; Hand in Hand damit verbesserten sich die Viehstämme und hat der alten, schlichten Gebäude erstanden allmählich bessere, stattliche. Der Wald, sorgsam cultivirt und gepflegt, wuchs freudig heran und repräsentirte jetzt eine Sparbüchse für kommende Zeiten.

So galt Marienau seit Jahren schon als eins der besten Güter in der ganzen Umgegend, sein Besitzer aber war weit und breit hochangesehen, nicht allein als Landwirth, sondern auch als Mensch. Es erregte also allgemeines Bedauern, als man erfuhr, daß Werner verkauft habe und die Segend für immer verlassen sollte. Man sprach ihm dies mündlich und schriftlich aus und arrangirte in aller Schnelligkeit in der Kreisstadt ein Abschiedsfest, zu welchem sich die Nachbarn von nah und fern einfanden, um noch einmal dem scheidenden Collegen, dem alten bewährten Freunde die Hand zu drücken. Es wurden bei dieser Gelegenheit viele Toaste ausgebracht und manigfache Reden gehalten, und als dann Werner heimfuhr, da war ihm das Herz erst recht schwer.

Einige Tage darauf hatte er noch seine nächsten Nachbarn und Freunde, mit deren Familien er und seine Frau verkehrt hatte, nach Marienau geladen, es sollte das letzte Mal sein, daß sie dort seine Gäste waren, wo sie oft so frohliche Stunden verlebte hatten. Trotz des Champagners aber und trotz aller Bemühung wollte seine rechte Heiterkeit aufkommen, die Stimmung blieb eine trübe, und als dann Werner das Glas erhob und in seinem und seiner Frau Namen die alten Freunde bat, ihnen ein gutes Andenken zu bewahren, da stürzten ihm die Thränen aus den Augen und

Bekanntmachungen.

Am 15. Mai tritt auf der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn der dieser Nummer beigelegte Fahrplan in Kraft, welcher an allen Stationen zum Preise von 25 resp. 5 Pfennigen zu haben ist.
Berlin, den 26. April 1879.
Königliche Direction
der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn.

Station Wabern bei Cassel.
BAD WILDUNGEN. vom 1. Mai bis 10. Oct.
Gegen Stein-, Gries-, Nieren- und Blasenleiden, Weichheit, Blutmuth, Gicht etc. sind seit Jahrhunderten als spezifische Mittel bekannt: Georg-Nietze-Cuella und Selenen-Cuella. Wohnungen im Badeortsaale und Europäischen Hofe. — Näher: — Befehlungen vom Kaiser oder Wohnungen, Anfragen etc. ertheilt: Die Inspection der Wildunger Mineralquellen-Actien-Gesellschaft.
Frühe Füllung bei **M. Waltgott**, gr. Ulrichsstraße 38.

Braunkohlenbaugewerkschaft „Fuchshain“ zu Leipzig.
Werdentliche Gewerkschaftsverammlung
Montag d. 26. Mai a. e. Nachmitt. 4 Uhr
in Leipzig, Löwes Restaurant am Warfussberg.
Tagesordnung:
Die lt. §. 14 unserer Statuten unter a, b, c, u. e. aufgeführten Beratungs- und Beschlussfassungsgeschäfte. **Der Vorstand.**

Dem Herrn **M. O. Holzhausen** in Halle a/S. haben wir unsere General-Agentur entzogen, und ist derselbe nicht mehr berechtigt, Gelder für uns einzuziehen resp. in Empfang zu nehmen.
Berlin, den 13. Mai 1879.
Direction des Auskunfts-Bureau „Merkur“.
Seidelstraße 24. I.

Hofrath Dr. Steinbacher's Naturheilstalt Brunthal (München). (H. 8473)
Dr. Steinbacher's Heilverfahren, eine glückliche auf streng wissenschaftliche Grundsätze und Erfahrungen gegründete Combination der verschiedensten Wasser- und Schwefelbäder mit vegetabilischer Heilmittel, bei vollkommener Berücksichtigung des Krankheitsfalles und der strengsten Sanitätsvorschriften, erweist bei vielen, namentlich auch bei Herz-, Nieren-, Leber- und Nierenmark-, Krankheiten, Gicht, Gouttalen, Scropheln, Rheumatismus, Schwächezuständen gewisser Art, Nervenleiden, an der weiblichen Geschlechtsorgane, Steinbacher's Schriften geben Auskunft und sind wie auch der Anstaltsprospect von der Umstadt zu beziehen. — Kranfenaufnahme freis. —

Patent-Ziegel-Maschinen
für Dampf-, Pferde- u. Handbetrieb zur billigen Herstellung von Mauer-, Fagons-, Hohl-Ziegeln, feuerfesten Steinen, Drainröhren, Trottoir- u. Flur-Platten, Dachziegeln, französischen Falzziegeln, Kalk- u. Cementsteinen, Kofenbräuquertes, fertigt und versendet Prospect gratis u. franco
Louis Jäger, Maschinen-Fabrikant, Ehrenfeld-Cöln.

Portland-STERB-Cement, 1/4, 1/2 u. 3/4 Lo. in ganz frischer Waare, offerirt **Louis Fritsch.**
Chili-Salpeter in jedem Quantum empfiehlt billigst **Louis Fritsch** am Klausthor.

Zugjalousien,
einfache und elegante, fertigen als Spezialität und offeriren dieselben unter Garantie zu billigen Preisen. Kostenanschläge gratis.
Friedr. Nietzschmann Söhne,
Holzwaarenfabrik mit Dampftrieb. Breitestraße Nr. 20.

Petroleum-Kochapparate,
mit Glas-Raffin und abnehmbarem Brenner, neueste beste Construction, vollständig geruchlos;
Petroleum-Kochapparate,
mit Patent-Walzenbrennern, sind in allen Größen nebst dazu passenden Gefässen am Lager und empfehlen dieselben zu billigten Preisen. **Wih. Heckert,**
große Ulrichsstraße 60.

Donnerstag den 15. d. M. werden ca. 25 Stück hochtragende Altbauer Kalben zum Verkauf beim **Viehändler Rob. Petzold, Weissenfels a/S.**

12,000 Mark,
bereits auf ein diesiges solides **Fabrikgeschäft** zur Stelle eingetragen, sind sofort anderweitig zu begeben. Offerten sind R. V. 1843 befördert. **Rudolf Mosse** in Halle a/S.

Gesucht wird ein **unverheiratheter Diener** in gelehten Jahren zum 1. Juni nach Leipzig zur Pflege eines alten Herrn und für häusliche Arbeit. Adressen unter A. V. # 5455 an **Hrn. Rud. Mosse, Leipzig**, erbeten.

Lapidar-Theer
zum wasserfesten Anfrich von Holz, Eisen, Pappeisen etc., empfehlen **Jörn E. Steiner**, Halle a/S.

Der Nr. 112 dieser Zeitung liegt der vom 15. Mai 1879 ab gültige Fahrplan der **Königlichen Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn**, incl. der **Strecke Berlin-Nordhausen**, der **Berliner Nordbahn** und der **Berliner Ringbahn**, sowie der **Halle-Sorau-Gubener** und der **Berlin-Dresdener Eisenbahn** bei.

Die Mitglieder unseres Vereins, welche auf der **Bierichau** in Duerfurt am 12. Juni d. J. ausstellen wollen, werden aufgefordert, sich schleunigst zu melden. Anmeldeformulare sind zu haben **Niemeyerstraße 14, II.**

Der Vorstand
des landwirthschaftlichen Bauernvereins in Saalkreise.

Kunst-Gewerbe-Ausstellung Leipzig 1879.
Mit Genehmigung der Königl. Staats-Regierung findet in Verbindung mit obiger Ausstellung eine

Grosse Verloosung von Ausstellungs-Gegenständen
statt. Darunter

1 Hauptgewinn im Werthe von Mark	6000.
1 „ „ „ „ „ „ „ „	4000.
1 „ „ „ „ „ „ „ „	2000.
2 „ „ „ „ „ „ „ „	1000.
10 „ „ „ „ „ „ „ „	500.
20 „ „ „ „ „ „ „ „	250.
30 „ „ „ „ „ „ „ „	200.
50 „ „ „ „ „ „ „ „	100.
Ferner 2380 Gewinne im Gesamtwerthe	39500.
2500 Gewinne.	Total Mark 75000.

Es werden 5000 Loose à **3 Mark** ausgegeben und ist der General-Verkauf derselben Herrn **B. Magnus, Leipzig, Hainstrasse 1, I. Etage** übertragen, woselbst auch Wiederverkäufer die näheren Bedingungen erfahren.
Loose à 3 M. sind ausserdem zu haben in den Ausstellungshallen und bei den damit betrauten Wiederverkäufern hier und auswärts.
Leipzig, im Mai 1879.
Das Central-Comité.

Ein Mittergut
in Niederschlesien, 1/2 Stunde von Stadt und Bahn, mit einem Areal von 1400 Morgen (500 Morgen Acker, 1500 Morg. Wiesen, 750 M. Wald (meist Kiefern u. Buchen im Werth von circa 40,000 M.), 15 Morg. Reiche) durchweg drainirten Feldern, completet todtet wie lebendes Inventar, eingerichtete Milchwirthschaft, hochherrschaffliche Gebäude, mit einer Hypothek belastet, soll billig mit 25-30,000 M. Anzahlung verkauft werden; notfalls würde ein kl. städt. Object mit angenommen.
Selbstkäufer wird Weiteres unter F. L. 112 durch **Hasenstein & Vogler in Erfurt** mitgetheilt.

Güter
in jeder Größe werden zu kaufen und zu pachten gesucht durch **F. Schiller** in Halle a/S.

Ein Verwalter
in gelehten Jahren, welcher den **Kaufmannbau** gründlich kennt und gute Zeugnisse besitzt, wird zum Kaufmannsbesitzer gesucht. Gebührende Ansprüche und Abschrift der Zeugnisse nehmen die Herren **J. Barck & Co. in Halle a/S.** unter **B. 2120** entgegen.

Einem tüchtigen verheiratheten **Kubfuchts (Kubmeffer)** mit guter Empfehlung sucht **Rittergut Lüsschena** bei Leipzig.
Mehrere solide, gut empfohlene **Möbels** für den **Kubfuchts** werden zum 1. Juni gesucht auf **Rittergut Lüsschena** bei Leipzig.

Ein gebildetes junges Mädchen, welches einige Jahre in England pensionirter hat u. zur Zeit 1 Jahr die feineren Küche erlernt hat, sucht bei einer feinen Familie Stellung. Auf hohen Gehalt wird weniger gesehen, nur gute Behandlung.
Nähere Auskunft ertheilt **Louis Grimm**, Restaurateur in Göttingen.

Apotheker Benemann's Restitutions-Fluid
ist gegen **Verrentungen, Schenkelhambeten** etc. bei **Fiebern, Nindvieh** u. f. w. das **vorzüglichste Mittel**. Dieser Restitutions-Fluid hat Anerkennung und Nachbefolgung von Sr. Königl. Hoheit Prinz Carl und von Sr. Excellenz General-Feldmarschall Graf v. Wrangel erhalten. à Fl. 1 M. 50 A. im General-Depot von **Albin Henzke, Schmeerstr. 39**, in Löbeln bei **Fr. Radloff**.

Gegen Husten u. Heiserkeit
empf. bei dieser anhaltenden rauhen Luft die rüchlichst bekannten **Helmschen Malzbonbons** **W. Schubert**, gr. Stein- u. Ulrichsstraßenecke 1.

Die Restbestände des **Rosenthal'schen Schnu- u. Stiefelollagers** werden nur noch kurze Zeit zu billigen **Auctions-Taxpreisen** hier **Poßstraße 10** geräumt. Es befinden sich noch am Lager: **Serren-Stiefel**, früherer Preis 13 M., jetzt 8,50 M. **Damen-Lederstiefel**, fr. Preis 11 M., jetzt 6 M. **Damen-Laststiefel**, fr. Preis 8 M., jetzt 5 M. **Kinder-Stiefel**, fr. Preis 2,50 M., jetzt 75 A. **Gaus, Promenadenstiefel**, so lange der Vorrath reicht, zu **sehr billigen** Preisen. Es wird nur zu **ganz festen** Taxpreisen verkauft.

10. Poßstraße 10. Malzkeime
gibt noch ab die **Malzfabrik Landsberg.**

Orientalisches Entbraunungsmittel.
à Fl. 2 M. 50 A. zur Befolgung der das Gesicht entstellenden Haare können 15 Minuten, 2 B. der bei Sämen vorkommenden Farbstoffen, zusammengepresenen Augenbrauen, der zu weit über die Gesicht gehende Haare, ohne jeden Nachtheil für die Haut. Erfinder **Notze & Co.**, Berlin.
Verkauf in Halle a/S. bei **Albin Henzke, Schmeerstr. 39.**

Reichs-Patent.
Zum Kinderanziehen ist das Beste **Dr. Frerichs deutsche Kindernahrung.**
Dose 120 A.
Depot in Halle: **Löwenapotheke.**

Zu jeder Pflanzzeit empfehle ich **Fuchsien, Geranien, Verbänen, Heliotrop, Petunien, Lobelien** etc., sowie überhaupt alle Gruppen- und Spezichbeerpflanzen in größter Auswahl. **Sommerleucht, Asterspangen** und **Sommerblumen** in großer Menge.
G. Herz, Sandelsgärtner, Sarz 40 a.

Damen
b. Stände f. discreter Math u. Bilfe b. e. pr. geb. Frau. Adr. u. M. K. Postamt 7 lag. Leipzig fr.

Bekanntmachung.

Das **Königliche Hausbesitzcomité** hat **Börmlich** im ersten Bezirk von **Sachsen** Kreis des Regierungsbezirks **Magdeburg**, zwölf Kilometer von der Stadt **Burg** und dem bei derselben gelegenen Bahnhofs der **Berlin-Potsdam-Magdeburger Eisenbahn** entfernt, mit einem Areal von **220,713 Hectar**, worunter **180,343 Hectar Acker** und **24,009 Hectar Wiesen**, soll auf die achtzehnte Jahrgang vom 1. Juli 1880 bis ultimo Juni 1898 im Wege des öffentlichen Meistgebots verpachtet werden.

Das Pachtgeldminimum ist auf **8000 M.** und die Pachtcaution auf den dritten Theil des jährlichen Pachtzinses festgesetzt.
Zur Uebernahme der Pachtung ist der Nachweis eines disponiblen Vermögens von **50,000 M.** erforderlich, welcher spätestens vierzehn Tage vor dem Licitationstermine durch ein Attest des Kreislandrathes oder der Steuerveranlagungsbehörde oder auf sonst glaubhafte Weise zu führen ist.
Zu dem auf **Montag den 13. October d. J. Vormitt. 11 Uhr** in unserm Geschäftlocal, **Breitestraße Nr. 32** hierseits, anberaumten Bietungstermine laden wir Pachtvererber mit dem Bemerkten ein, daß die Verpachtung und Licitationstermine durch die Steuerveranlagungsbehörde oder auf sonst glaubhafte Weise zu führen ist.
Zu dem auf **Montag den 13. October d. J. Vormitt. 11 Uhr** in unserm Geschäftlocal, **Breitestraße Nr. 32** hierseits, anberaumten Bietungstermine laden wir Pachtvererber mit dem Bemerkten ein, daß die Verpachtung und Licitationstermine durch die Steuerveranlagungsbehörde oder auf sonst glaubhafte Weise zu führen ist.
Zu dem auf **Montag den 13. October d. J. Vormitt. 11 Uhr** in unserm Geschäftlocal, **Breitestraße Nr. 32** hierseits, anberaumten Bietungstermine laden wir Pachtvererber mit dem Bemerkten ein, daß die Verpachtung und Licitationstermine durch die Steuerveranlagungsbehörde oder auf sonst glaubhafte Weise zu führen ist.

Berlin, den 3. Mai 1879.
Königliche Hofammer der Königl. Familiengüter.
Die Infanterie von 270 M. **Steinhardt** und die Pflasterer einer **Wolke** auf diesem Wege soll **Connabent** den 17. dieß. Mts. im Schulsaal an der **Wendforde** vergeben werden.
Görsig bei **Wettin**, d. 13. Mai 1879.
Der Vorstand.

Hausverkauf.
Das Hausgrundstück des verstorbenen Rentier **Ferdinand Foltz**, Wittekindstraße No. 39 in **Giechichonstein**, soll öffentlich versteigert werden. Dasselbe eignet sich vorzüglich zum Vermietten an Badegäste. Um es in Augenschein zu nehmen, wolle man sich bei **Franlein Baldamus** im Hause melden.
Im Auftrage der Erben habe ich einen Bietungstermin in meinem Bureau, **Leipzigstr. No. 10**, 2 Treppen hoch, auf **Mittwoch d. 21. Mai cr. Vormitt. 11 Uhr** anberaunt, wozu ich Kaufliebhaber hiermit einlade.
Göcking, Justizrath.

Robert Braunes, Leipzig — Markt 17, Annoncen-Bureau.
Original-Preise berechnet.
Rabatt nicht gewährt.

Familien-Nachrichten.
Entbindungs-Anzeige.
Die heute Nachmittags erfolgte glückliche Geburt einer gesunden Tochter bedeuert sich hiermit ergebenst anzugeben.
Karl v. W. Dierich, 9. Mai 79.
Regierungsassessor **Schultz** u. Frau **Bertha** geb. **Pfeibler**.

Todes-Anzeige.
Statt besonderer Meldung.
Heute früh 7 Uhr endete ein sanfter Tod die kurzen schweren Leiden unserer herzigen **Sigrid**.
Um stilles Beileid bitten
Paul Eberius und Frau.
Döllnitz, d. 13. Mai 1879.

Deutsches Reich. Berlin, den 13. Mai.

Der Verein zur Förderung der Handelsfreiheit... Der Verein zur Förderung der Handelsfreiheit... Der Verein zur Förderung der Handelsfreiheit...

Ueber den Einfluß und die Einwirkung der bekannten... Ueber den Einfluß und die Einwirkung der bekannten... Ueber den Einfluß und die Einwirkung der bekannten...

Ein Aufsatz der „A. L. Z.“ über Hamburgs Weltbank... Ein Aufsatz der „A. L. Z.“ über Hamburgs Weltbank... Ein Aufsatz der „A. L. Z.“ über Hamburgs Weltbank...

Die Thätigkeit der Eichämter im Deutschen Reich (auschl. Bayern). 1877.

Table with 4 columns: Year, Number of Cattle, Number of Sheep, and Total Value. Data for 1874, 1875, 1876, 1877.

Wärde von der Polizei die Thätigkeit der Metz-Werkzeuge... Wärde von der Polizei die Thätigkeit der Metz-Werkzeuge... Wärde von der Polizei die Thätigkeit der Metz-Werkzeuge...

alle in den folgenden Jahren gezeigten und gestempelten Gegenstände... alle in den folgenden Jahren gezeigten und gestempelten Gegenständen...

Table with 2 columns: Item Name and Value. Items include Eisenmaß, Maßstab, etc.

Die Eichämter über ihre Thätigkeit nicht ungenügend aus; sie... Die Eichämter über ihre Thätigkeit nicht ungenügend aus; sie...

Zur Petroleumzölle.

Zu zwei Nummern der „Allg. Handelszeitung“ (Nr. 210 und 216)... Zu zwei Nummern der „Allg. Handelszeitung“ (Nr. 210 und 216)...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

(X) Gräfenhainichen, d. 12. Mai. Nachdem schon vor längerer Zeit einige der Allwirth verdächtige Kunde... (X) Gräfenhainichen, d. 12. Mai. Nachdem schon vor längerer Zeit einige der Allwirth verdächtige Kunde...

hürge haben in ihrer Denkschrift betreffend die beabsichtigte Steuer... hürge haben in ihrer Denkschrift betreffend die beabsichtigte Steuer...

Wenn nun im Prinzip zugegeben wird, daß ein Petroleumzoll... Wenn nun im Prinzip zugegeben wird, daß ein Petroleumzoll...

Einiger Ansicht nach ist ein Petroleumzoll doch von 5 1/2... Einiger Ansicht nach ist ein Petroleumzoll doch von 5 1/2...

Steuern und aus Zöllen werden die Ausgaben für die... Steuern und aus Zöllen werden die Ausgaben für die...

Die Provinz Sachsen und ihre Umgebung. (X) Gräfenhainichen, d. 12. Mai. Nachdem schon vor längerer Zeit einige der Allwirth verdächtige Kunde... Die Provinz Sachsen und ihre Umgebung. (X) Gräfenhainichen, d. 12. Mai. Nachdem schon vor längerer Zeit einige der Allwirth verdächtige Kunde...

sie auf den Grundbesitz und zahlreiche Interessen des Staats in nachhaltiger Weise berühren. Kein Wunder daher, daß man schon seit geraumer Zeit bemüht ist, sich über die Menge der Erzeugung und über die Größe des Verbrauchs von Bodenprodukten in genau wie möglich zu unterrichten; nicht minder über den Preis dieser Produkte, der zu der jährlich schwankenden Menge der Erzeugung in einem gewissen, doch keineswegs festen Verhältnisse steht.

Bekanntlich hat man bislang in preussischen Staaten über die Erzeugnisse, Leistungen und den Verbrauch, die Statistiken, die Kultur- oder Erntetabellen und die Grundstatistiken. Die Einrichtung der ersten datirt vom Jahre 1846, die der letzteren von 1859. Seit 1876 ist uns noch die Tabelle über die Ernteaussichten vorgekommen; die hieherig schon Ende Juli jedes Jahres veröffentlicht worden ist.

Die Ernte-Aussichten des Jahres 1878 (ausgedrückt in Thellen einer Mittelernte, die = 100 gesetzt) waren folgende: Weizen an Körnern 96, an Stroß 92; Roggen 88 resp. 98, Spelz 90 resp. 90, Gerste 100 resp. 101, Hafer 93 resp. 92, Gersten 98 resp. 101, Buchweizen 96 resp. 93, Kartoffeln (knollen) 100, Mehlweizen 89.

Die Durchschnitts-Ernteträge in den letzten zehn Jahren (1868 bis 1877) betrugen: Weizen 91, Roggen 89, Gerste 90, Hafer 89, Gersten 90, Buchweizen 86, Kartoffeln 90, Mehlweizen (in allen Schnittarten) 84.

Die Größe einer Mittelernte (in kg pro A) berechnet sich in dem vorgenannten Zeitraum wie folgt: Weizen an Körnern 1578, an Stroß 3197 kg; Roggen 1417 resp. 3384, Gerste 1633 resp. 2061, Hafer 1423 resp. 3076, Gersten 1219 resp. 1951, Buchweizen 652 resp. 1567, Kartoffeln 9752 kg.

Das Durchschnittsgewicht eines alten Berliner und eines Neuchâtel's (2 Meubelle) = 0,9 alte Berliner Scheffel oder umgekehrt 1 alter Berliner Scheffel = 1,1 Neuchâtel's betrug beim Weizen (einschließlich Stroß) im Jahre 1878 67,7%, Roggen 85,1%, Gerste 85,1%, Hafer 80,2%, Buchweizen 89,6%, Kartoffeln 20,13%, Buchweizen 0,33%, An- und Umland 0,23%, Bege, Fläße 4,19%, Hirsraue 1,24%.

Die Anbauverhältnisse waren folgende: Weizen 129 281 ha, Spelz 112 ha, Roggen 111 ha, Gerste 160 487 ha, Hafer 129 381 ha, Gersten 30 587 ha, Buchweizen 6176 ha, Kartoffeln 170 123 ha, übrige Grundarten 366 277 ha, Ackerweide 24 921 ha, Wälder 8 849 ha. In Prozent des Landes und der Gärten gerechnet: Weizen 8,43%, Spelz 0,01%, Roggen 23,42%, Gerste 10,47%, Hafer 12,35%, Gersten 1,99%, Buchweizen 0,40%, Kartoffeln 11,09%, übrige Grundarten 23,89%, Ackerweide 1,62%, Wälder 5,73%.

Der Ernteträger in südern war folgender (in kg pro ha): Weizen 1919, Spelz 900, Roggen 1489, Gerste 2075, Hafer 1641, Gersten 1498, Buchweizen 698, Kartoffeln 10 983, Mehlweizen 3185 kg; oder in Tonnen (je 1000 kg) auf der ganzen besessenen Fläche: Weizen 248 089, Spelz 100, Roggen 534 743, Gerste 303 090, Hafer 325 934, Gersten 45 812, Buchweizen 4308, Kartoffeln 1 851 456, Mehlweizen 690 157. In an Stroß in je 1000 kg auf der ganzen besessenen Fläche: Weizen 413 211, Kartoffeln 1 915 238, Gersten 320 764, Hafer 441 728, Gersten 59 675, Buchweizen 9678, in Summa 27 404 582 t. Ernteträger im N. Roggen 97 189, Gerste 58, Hafer 70 688, Gersten 11 929, Buchweizen 1847, in Summa 273 942 t.

Der Werth des Ernteträgers (nach den October-Durchschnittspreisen von 1878) betrug sich pro ha beim Weizen auf 343 M., Roggen 210 M., Gerste 332 M., Hafer 228 M., Gersten 346 M., Spelz 553 M., Buchweizen 410 M., Kartoffeln 634 M., Mehlweizen 202 M. Von der gesammten, mit der betreffenden Fruchtart angebauten Fläche bezifferte sich der Werth: Weizen 44 407 381 M., Roggen 75 998 763 M., Gerste 53 294 400 M., Hafer 45 304 826 M., Gersten 10 582 572 M., Kartoffeln 1 915 238 M., übrige Grundarten 13 912 446 M., in Summa 38 632 922 M., Mehlweizen 43 824 469 M., in Summa 51 824 541 M. Im Ganzen wurde im Jahre 1878 in unserer Provinz Sachsen weniger geerntet für 28 287 801 M., (Durchschnittspreise 246 693 721 M.) in Thüringen für gerntet für 29 829 M.

Die im vorigen Jahre geernteten Getreide- und Kartoffelarten vertheilten sich auf die Bevölkerung (von 2 168 988 Seelen) wie folgt: Weizen pro Kopf 114, Spelz 0,05, Roggen 247, Gerste 154, Kartoffeln 553, Buchweizen 11, Hafer 116, Mehlweizen 348,000 je persönliche Dienstleistung 169 497, für Arme und Kriegsgefangene 23 019, für die übrigen Beruf 36 964 Köpfe, in Summa 792 355; dazu die Angehörigen 1 376 633 Seelen.

Der Körnererth des Getreides betrug pro ha im Jahre 1878 (Octoberpreis) 258 M. also 33 M. weniger, als im Jahresdurchschnitt von 1873/77 (291 M.).

Majehen von dem Getreide wurden im Vorjahre noch folgende Grundarten geerntet (in ha): A. Getreide und Säulenfrüchte: Einkorn 119, Gerste 325, Mais (einschl. 507), Gartenbohnen 1539, Ackerbohnen 4475, Bohnen 11 696, Lupinen (ohne Unterarten) 15 140; ha. B. Korbfrucht und Gemüse: Erdbeeren 67, Zuckerrüben 78 213, Futterrüben 32 747, Mören 1489, Weißkohl 868, Kohlbrünnel 6771, Kohl 5857, in Summa 120 022 ha. C. Gabelgewächse: Raps 10 028, Rüböl 121, in Summa 10 149 ha. D. Hülsenfrüchte: Junf 9, Zafel 206, Hopfen 1109, Eihorien 4663, Weißkardian 3, in Summa 21 781 ha. E. andere Fruchtarten und Gartenbau überhaupt 16 252 ha. F. Futtergewächse: Acker 53 635, Luzerne 22 599, Grotte 25 193, Erbsen 433, Spargel 439, Stroh (Zuckermais) 40, Weizen aller Art 1876, Futtermajhen (im Ganzen) 4309, in Summa 107 942 ha; in Summa 366 277 ha.

Walle, den 14. Mai.

Die Frühjahrs-Konferenz des Evangelischen Vereins in der Provinz Sachsen in Halle wird am 9. und 10. Juni d. S. stattfinden. Das Programm zu derselben ist folgendes:

Montag, den 9. Juni: Abends 6 Uhr: Gründungsfeier in der Ulrichsstraße: Herr Pastor Wagner aus Halle. Abends 8 Uhr: Versammlung im Saale des Stadtgarthaus (Sönkeplatz) 1. A. Worte zum Gedächtnis an Prof. Dr. Julius Müller, Herr Dr. A. Schuler aus Wehrburg. B. Die Barmherzigen Brüder in Halle. C. Gedenken der Jubiläen, insbesondere der 200. Geburtstagsfeier des hiesigen Ordenspredigerbruders, eingeleitet durch den Vorsitzenden. — Dienstag, den 10. Juni: 1. Einleitende Schriftverlesung: Herr Pastor Göblin aus Magdeburg. 2. Schriftliche Mittheilungen. 3. Das Gedächtnis und die politische Parteilichkeit. Referent: Herr Dr. Siegel. 4. Referat von dem 40. Gelehrten aus Halle. Debatte über die mit Bezug hierauf gestellte These.

Die Vorstandsmitglieder werden ersucht, sich Montag Nachmittags 4 Uhr zu einer Vorberatung im Stadt-Schwarzthor einzufinden. — Sollten in Betreff einer öffentlichen kirchlichen Feier des 11. Juni (goldene Hochzeit des Kaiserpaars) kirchdenkmalliche Anordnungen erfolgen, so würden bezugs Abänderung des Termins in den Zeitungen und durch neue Einladungen rechtzeitige Mittheilung gemacht werden.

Literaria.

Die Sitzung am 12. Mai war die zweite nach den Osterferien. Die erste hat Referent zu seinem Bedauern nicht besuchen können und war daher leider außer Stande, dem Vortrag des Herrn Dr. Bräunling über die Interessen der Schriftsteller in den Beziehungen der politischen Parteien wiederzugeben. Ein nicht minder interessantes Thema behandelte in der zweiten Sitzung Herr Prof.

Sperberg. Er sprach über die Aristokratie und Demokratie in alten Hellas, einer der Runten, worin Alterthum, Mittelalter und neue Zeit sich berühren, und in Bezug worauf noch die Lösung der Frage steht, ob die Demokratie der Aristokratie vortragende geht aus von den in den homerischen Gedichten und entgegenstehenden Verhältnissen, die uns unter den freien Leuten einen Gegensatz zwischen der großen Menge und den besonders hervorragenden Elementen erkennen lassen. Der Vortrag beginnt mit dem hellenischen Alterthum, in dem sich die ursprünglichen Verhältnisse der Aristokratie sehen. Die einzelnen Auenahmen bilden in ihrer Beziehung Macchonen, Cepirus und Sparta. Sonst beginnt die eigentliche griechische Geschichte mit der Absehung des Königthums in Athen und dem Verfall der Demokratie, und was ganze griechische Leben sich unendlich zersplittert und auf vielen einzelnen Gebieten entwickelt. Die frühere wissenschaftliche Auffassung war nun dem demokratischen Element in Griechenland bedingungsweise feindselig. Dies hat sich in letzterer Zeit wesentlich geändert. Dem Hiesigen aber hat die Demokratie in der hellenischen Geschichte großes Interesse. Die Aristokratie ist sehr verschiedene Ursprünge; ungemein verschiedene Elemente, die nur das gemein haben, daß sie zu großen Vermögen gekommen waren, hatten sich fast vollkommen geschloßen. Die Basis dieser Aristokratie bildete der große Besitz. Daneben findet sich in Sparta und Theben eine Militäraristokratie, wo, wie später in Polen, innerhalb des Adels mit der Zeit große Abhängigkeiten Platz greifen. Das nun die hellenische Aristokratie in der Ordnung der Verfassung eine gewisse Rolle spielt, ist die Leitung der Staaten; die sie Schöpfer des eigentlichen Verfassungslebens. Nach außen hin haben sie eine möglichst exclusive Geschlossenheit, nach innen ihrer durchgeführte Gleichheit.

Es ist darauf bedacht, die Massen möglichst zu gliedern. Es sind drei Arten der Verfassung zu unterscheiden und zwar mit den Beamten ihrer Rechtschaffenheit. In dieser Beziehung hat die Demokratie nur das Ueberkommene festgehalten, um dann schließlich die Macht der Beamten ganz zu brechen. Mit Ausnahme des römischen Patriciens hat keine der hellenischen Städte die Demokratie der Aristokratie. Vor allen Dingen ist bei ihnen die glänzende Aufwärtigkeit und die ausgebildete Gymnastik. Sie sind der großen Bevölkerung fürstlich durchaus überlegen. Homer ist der im Sinne der griechischen Geschichtler gezeichneten Aristokratie der griechischen Verfassung die beste Darstellung. Auch steht ihnen kein mächtiger Adels entgegen. Die Priesterthümer sind Eigentum der alten Geschlechter, die Priester selbst sind in erster Linie Priester, dann erst Priester. Es fehlt jeder Aristokratie fernere oder jeder fruchtbar. Sie werden ganz dem Volk unterworfen und unterwerfen sich dem Volk, ist die Leitung des Staats und so sind sie der Staat allein, die übrigen Bürger bilden den Hintergrund. Sie schlagen allein die Schlachten, zahlen allein die Steuern und sind in jeder Zeit die einzigen Träger der griechischen Verfassung. Die Athen und Korinth haben die Demokratie, doch der Sinn des griechischen Geistes, auch ein der sein toll. Später nun trat das demokratische Element kräftig in den Vordergrund. Für das griechische Volk waren die untern Sprache keine entsprechende Bezeichnung. Volk bedeutet bei uns einen der ganz niedrigen Stand, der sich durch den Reichthum der nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird. Die Sklaven im Innern der Staaten betreffen die Verbesserung der sozialen Lage oder politische Rechte. Reich gedorene Bauern oder Fabrikanten, Arbeiter u. A. trachten nach Gleichstellung. Dabei kommen vorübergehend sehr heftige Parteikämpfe vor, deren Resultat die Aristokratie ist, eine Vertiefung der Klassenunterschiede. Die Sklaven werden nicht ganz dem entspricht, was der griechische Name nannte. Dieser ist die bürgerliche Bevölkerung im Gegensatz zu den Geschlechtern. Die Entfaltung des Demos zu einem Antheil am Staatlichen ist nicht gleichmäßig vor sich gegangen, die Weisheit ist in einzelnen Städten früher zu erkennen, doch als in anderen. Im letzteren regt sich die Kraft des Demos in den Kolonistenstädten und im Mutterland, in den Seestädten. Vollständig setzt es an einen Proletariat, Arme gibt es nicht in Hellas, ebenso fehlt es den Bürgern an einem eigentlichen Arbeiterstand, der durch die Sklaven ersetzt wird.

Bekanntmachung.

Folgende, zum Nachlasse der verewitweten Mühlenbesitzer **Veohd, Friederike geb. Bieling**, gehörigen Grundstücke: ein Wohnhaus mit Scheune, Stall und Garten, eine Backwindmühle mit Inventar und 7 Ar 90 □ Meter Mühlplatz,

* 1 Hectar 96 Ar 60 □ Meter Acker, 43 Ar 60 □ Meter Wiese, verzeichnet im Grundbuche von Pappisch Blatt 28, vorgerichtlich abgetheilt auf zusammen 12556 \mathcal{L} , sollen im Wege der freiwilligen Subhastation

am **31. Mai** er. **Nachmittags 3 Uhr** in dem **Teutschbein'schen Gasthose** zu **Pappisch** ungetrieben verkauft werden.

Verkaufsbedingungen sind daselbst, sowie beim Vormunde, Unters- beitzer **Gottfried Veohd** zu Krippelna, und in unserem Bureau, Zimmer Nr. 11, einzusehen.

Delitzsch, am 10. Mai 1879.
Königliches Kreisgericht, II. Abtheilung.

Bekanntmachung.

In verschiedenen Städten Italiens sind kürzlich falsche fünfprocentige Obligationen der Dette Generale du Gouvernement Tunisien zu je 500 Francs in Umlauf gesetzt worden, und erscheint ein gewisser **Ferdinand Passer**, welcher in Etodholm etablirt sein soll, dessen verdächtiger Verfall ist 30 Jahre alt, spricht italienisch gekünstelt, doch mit deutschem Accent, ist klein und mager, hat blonden Schnurbart, hellen Teint und blaue Augen, ist anfänglich gekleidet und trägt eine goldene Remontoir-Uhr mit goldener Kette.

Erkenntbar sind die falschen Obligationen zunächst an dem Papier, welches härter und anders abtontet ist, als das der echten Schuldverschreibungen. Während ferner auf den echten Obligationen die in Bogenschrift angebrachten Worte „Dette generale du gouvernement tunisien“ und auf den echten Coupons die in der Mitte befindlichen großen Zahlen in der Papiermasse tief ausgeprägt sind, so das man sie auf der Rückseite deutlich wahrnehmen kann, sind die gedachten Werte und Zahlen auf den Fälschungen kaum sichtbar. Die Rückseite der letzteren ist daher ebener und von gleichmäßigem Aussehen. Der Coupon Nr. 23 der gefälschten Obligationen trägt die Jahreszahl 1885 statt 1882. Nach andere Kennzeichen der Unächtheit sind weniger leicht zu entdecken oder liegen in der fehlerhaften Nachbildung des arabischen Textes und des arabischen Siegels des Bey von Tunis.

Das Publikum wird vor dem Ankaufe derartiger Papiere gewarnt und zugleich aufgefordert, über etwaige Verfälle, solche falsche Obligationen in Umlauf zu setzen, sofort hierher Anzeige zu erstatten.
Halle a/S., den 11. Mai 1879.

Die Polizei-Verwaltung.

Der hiesige bedeutende **Wollmarkt** wird am

16. und 17. Juni d. J.

abgehalten; mit demselben ist eine Ausstellung und ein Markt für landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe auf dem Plage vor dem Groß-Schloffe verbunden.

Weimar, den 10. Mai 1879.

Der Gemeindevorstand Groß. Residenzstadt.
Pabst, Oberbürgermeister.

Rittergut-Verkauf.

Das **Rittergut Droschka** mit der **Dampfbräuererei Silberthal**, an der Eisenberg-Jenauer Straße unweit Bürgel gelegen, mit einem Gesamtsflächenbestande von circa 99 ha = circa 154 Altgr. Acker = 385 Preuß. Morgen an Gebäuden, Gärten, Fischteichen, Feldern, Wiesen und Holz, bin ich im Ganzen wie getrennt aus freier Hand zu verkaufen vom Bestzer beauftragt.

Indem ich daher Kaufwillige hierdurch auffordere, mit mir des- halb in Verbindung zu treten, bemerke ich, daß der Verkauf des Rittergutes ohne lebendes und todes Inventarium erfolgt und $\frac{1}{3}$ der Kaufsumme darauf stehen bleiben kann.

Die Verkaufsbedingungen, sowie die Beschreibung des Objekts liegen auf meiner Expedition zur Einsicht bereit, können aber auch auf Verlangen gegen Ertrag der Copialien ab schriftlich mitgetheilt werden.
Eisenberg, S.-Altgr., am 1. Mai 1879.

Hvo. Müller, Notar.

Von Sonnabend d. 17. d. M. steht bei uns ein grosser Transport der vorzüglichsten **Belgischen und Dänischen Spann-Pferde** in leichtem u. schwerem Schlage zum Verkauf.

Salomon & Grossmann,
Halle a/S., Töpferplan 4.

Grosse Auswahl eleganter Wagenpferde, sowie vorzüglicher **Ardenner Spannperde** bei **M. Zickel & Sohn.**

Sonnabend d. 17. d. M. erhalte eine große Auswahl der besten **Belgischen Spannperde.**
Sangerhausen. Wilhelm Stock.

Für Bestellen, Bepfe, Braunschweig sucht ein Agent die Vertretung leistungsfähiger Häuser. Gute Referenzen stehen zur Seite. Adressen unter R. S. 200 nimmt J. S. Stock's Buchdruckerei in Holz- münden entgegen.

Eine tüchtige, erste **Wirthschafterin** wird auf ein Gut bei Weimar zu baldigem Antritt gesucht. Gut empfohlene Refectantinnen wollen sich sub R. W. 5 an **Rud. Mosse** in Weimar wenden.

Handels-Register.

Königl. Kreisgericht zu Halle a/S.
am 5. Mai 1879.

In unserem Firmenregister sind
a. die unter No. 481 eingetragene Firma **J. Billeter**,
b. die unter No. 1020 eingetragene Firma **M. Triest**, und
c. die unter No. 723 eingetragene Firma **Otto Sievert**

gelöscht zufolge Verfügung vom 3. am 5. Mai 1879.

Gleichzeitig sind in unser Firmenregister folgende neue Firmen:

Laufende Nummer:	Besitzer:	Ort der Niederlassung:	Bezeichnung der Firma:
No. 1099.	Kaufmann Friedrich Wilhelm Aymann zu Halle a/S.	Halle a/S.	W. Assmann,
No. 1100.	Feilenhauer Christoph August Otto Schmidt zu Halle a/S.	Halle a/S.	A. Otto Schmidt,

eingetragen zufolge Verfügung vom 3. am 5. Mai 1879.

Auch ist die Seitens der im hiesigen Firmenregister bisher unter No. 1020 eingetragenen Firma: **M. Triest** dem Herrn **Jean Triest** zu Halle a/S. eingetragene zufolge Verfügung vom 3. am 5. Mai 1879. erloschen und dies daselbst eingetragene zufolge Verfügung vom 3. am 5. Mai 1879.

Westdeutsche Versicherungs-Aktienbank in Essen.

(Feuerversicherung.)

Laufende Versicherungsumme ultimo 1878 \mathcal{M} . 885,214,885. —

Garantiemittel: \mathcal{M} . 6,000,000. —

Grundkapital, voll in Aktien begeben \mathcal{M} . 6,000,000. —

Jahreseinnahme an Prämien, Gebühren und Zinsen in 1878 \mathcal{M} . 1,517,505. 40.

Prämien und Kapitalreserve \mathcal{M} . 1,201,876. 61.

Summa \mathcal{M} . 8,719,382. 01.

Die Gesellschaft versichert Gebäude, Mobilien, Borräthe, Maschinen und Gegenstände der Landwirthschaft gegen Brandschaden, Blitzschlag und Explosionsgefahr zu festen und billigen Prämien.

Zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen empfehlen sich

C. F. Bantsch, Haupt-Agent in Halle a/S.,
H. May in Halle a/S., **F. W. Schöbel** in Wörmlich,
H. Gerbert in Nietleben, **H. Rammelt** in Zimmendorf,
Wilh. Riemer in Schiepzig, **Aug. Becker** in Döblitz,
Jul. Schröder in Beelenlaublingen,
sowie die General-Agentur **Halle a/S.**

Th. Goedecke,
gr. Ulrichsstraße Nr. 37.

Selters- u. Soda-Wasser,
fämmtliche **monssirende Frucht-Limonaden** von bekannter Güte (täglich frische Füllung). Bestellungen jeder Größe nach hier und auswärts werden prompt und frei Haus ausgeführt.

Schondorf & Hübner,
Hallische Mineralwasser-Fabrik,
Rathausgasse Nr. 18.

Zug-Jalousien

bester Construction und vorzüglicher Ausführung liefern zu sehr billigen Preisen

Beschmidt & Wolf,
Bitterfeld.

Die Photographie für Jedermann.
Ein vollständig photographisches Lehrmittel.
Apparat mit allem Zubehör, **25 Mk.** Anstalt, Alexander Dollfuss jun.,
Präparaten und Anweisung für **25 Mk.** Brian, Altbrunnengasse 4.

Unentbehrlich für Touristen, um sich alle irgendwie interessanten Gegenstände, Denkmäler, Bauten etc. in einigen Minuten selbst photographiren und damit als dauernde Erinnerung zu bewahren, für die Jugend als gefestigendes nützliches und lehrreiches Geschenk, das dieselbe mit Lust und Eifer zum Vernehmen erziehen wird, für jeden Architekten, um Pläne, Zeichnung etc. stetig schnell und billig zu reproduciren, für Möbelfabrikanen, sowie jeden Geschäftsmann, um von allen beliebigen Handels- und Gewerks-Gegenständen sich Veranschauligungen und Musterkarten in jeder Anzahl, selbst und sofehllos herzustellen, für Gemälde-Sammler etc., um Kataloge etc. billig und einzig naturgetreu zu illustriren, für jeden Strebsamen Mann, der sich mit einem geringen Capital einen außerordentlich lohnenden und angenehmen Erwerb beschaffen will — namentlich auf kleineren Orten, wo noch keine photographischen Anstalten bestehen, derselbe Apparat in eleganter Mahagoni-Ausstattung mit einem größeren Quantum Chemikalien, Gläsern etc. **32 Mark**, derselbe Apparat in eleganter Mahagoni-Ausstattung für großes Cabinet und Stereotyp-Format, mit Gläsern und Stativ, etc., ebenfalls **32 Mark**, was ein vollständiges Photographiren nöthig ist, das Ganze in polirtem Mahagoni-Kasten mit Verschluss zum bequemem Tragen **40 Mark**. Ein illustriertes Verzeichniß der Photographie, in leicht feblischer Form alle Anleitungen, Zeichnungen und Recepte enthaltend, ein diejele in einigen Tagen grüßlich fertig zu erlernen, liegt jedem Apparate bei. Für Verpackung und Emballage wird nichts berechnet. Gegen Franco-Einsendung des Betrages erfolgt auch Franco-Verband der betreffenden Apparate per Bahn.

K. K. österr. concess. Lehrmittel-Anstalt,
Alexander Dollfuss jun., Brian, Altbrunnengasse 4.

Altenburger Patentpulver-Fabriken

von **Zweig & Co.** in **Altenburg i.S.**

liefern durch ihre Fabriken alle Sorten **Patent-Kriegs-Spreng-, Jagd- und Scheibepulver**, sowie **Dynamit** und **Züandschnur** nebst Zubehör.

Dampfdreschmaschinen-Gesuch

unmittelbar nach der Ernte zum Ausdrusch von circa 800 Schock Gerste, 200 Schock Hafer. Rittergut Niemberg, Weste.

Saure harte Gurken empfiehlt im Einzelu u. Ortschaften billig **Wilh. Schubert**, große Stein- u. große Ulrichsstraßen-Ecke.

Eine tüchtige Wirthschafterin

wird per 1. Juli gesucht. Zu erfragen **Halle a/S., Hôtel Noack**. — Persönlicher Vorstellung wird der Vorzug gegeben.

Cichene und andere harte Hölzer, Bretter u. Bohlen

in allen Dimensionen offerirt billig **H. Werther**, Möhliger Weg 4.

Zum goldenen Hochzeitstages Ihrer Majestäten 11. Juni Grosse goldene Lorbeerkränze 3 Mark.

Guirlande goldene Lorbeerblätter à 1/2 Mark. **Kaiser und Kaiserin** Brustbild auf Stoff, Oelfarbe gemalt, 1 Meter hoch, 1 Meter breit **6 Mark**. **Kaiser Lebensgröße**. **Kaiserin Lebensgröße** auf Papier à Stück **4 Mark**. Lampions, Ballons, Illuminations-Typfchen 10 Pf.

Bonner Fahnenfabrik in **Bonn a. Rh.**

Familien-Nachrichten. Todes-Anzeige.

Heute entschlief sanft und ruhig unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater, der **Vätermeister Chr. Meissner**, im 83. Lebensjahre. Die lieben Freunde und Verwandten zur Nachricht.

Zeuftenthal, d. 13. Mai 1879.
F. Meissner u. Frau.

Für Brauereibesitzer

empfehle mein Lager von **Bier-Transport-Gefäßen**. **F. H. Wurmstich** in **Halle a/S.**

Zeit- Wagen- und Arbeitspferde verkauft Weidenplan 9.

Möbl. Zimmer mit Schlafcabinet und vornheraus zu verm. Markt 11.

Zum goldenen Hochzeitstages Ihrer Majestäten 11. Juni Grosse goldene Lorbeerkränze 3 Mark.

Guirlande goldene Lorbeerblätter à 1/2 Mark. **Kaiser und Kaiserin** Brustbild auf Stoff, Oelfarbe gemalt, 1 Meter hoch, 1 Meter breit **6 Mark**. **Kaiser Lebensgröße**. **Kaiserin Lebensgröße** auf Papier à Stück **4 Mark**. Lampions, Ballons, Illuminations-Typfchen 10 Pf.

Bonner Fahnenfabrik in **Bonn a. Rh.**

Familien-Nachrichten. Todes-Anzeige.

Heute entschlief sanft und ruhig unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater, der **Vätermeister Chr. Meissner**, im 83. Lebensjahre. Die lieben Freunde und Verwandten zur Nachricht.

Zeuftenthal, d. 13. Mai 1879.
F. Meissner u. Frau.

Gebauer-Schneidische Buchdruckerei in Halle.